

Definetz liefert Daten für Mobile Retter

12.07.2016, 11:44 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *definetz e.V.*

Presseagentur: *definetz e.V.*



Kooperation: F. Nölle, Dr. R. Stroop und R. Niggemeier (v.l.) im Kapf gegen den PHT. Foto: Görder

Binnen weniger Jahre hat sich das Defikataster zu dem Referenzverzeichnis für Defibrillatoren in Deutschland entwickelt. Mehr als 26.000 Datensätze stehen den Nutzern der umfangreichsten Datensammlung ihrer Art zur Verfügung davon mehr als 17.000 aus Deutschland. Dies ist auch Dr. Ralf Stroop von den Mobil Rettern im Kreis Gütersloh nicht entgangen. Der leitende Notarzt und Ingenieur entwickelte in den letzten Jahren das mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete gleichnamige Smartphone-basierte Alarmierungssystem.

Das Mobile Retter System ist bereits in den Kreisen Gütersloh und GERMERSHEIM im Einsatz und wird zurzeit in zahlreichen weiteren Regionen Deutschlands implementiert. Über die Leitstellen werden fachlich geschulte Ersthelfer per App zusätzlich und möglichst früher zu den medizinischen Notfallpatienten gebracht, die z.B. den plötzlichen Herztod (PHT) erlitten haben um so schnell wie möglich Wiederbelebungsmaßnahmen einzuleiten. Mit diesem Projekt können – teils drastisch – die behandlungsfreien Zeiträume zwischen Eintritt eines lebensbedrohlichen medizinischen Notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verringert werden.

"In einer zweiten Alarmroutine könnten wir weitere Helfer einsetzen, die einen Defibrillator zum Einsatzort bringen", sagt der Entwickler der App: "Das setzt allerdings voraus, dass wir die Standorte der Defis kennen und diese Daten auch gut gepflegt werden."

Zurzeit werden die technischen Voraussetzungen geschaffen um die Informationen aus dem von Definetz e.V. betriebenen Kataster in die Abläufe der Mobil Retter zu integrieren. "Technische und datenschutzrechtliche Probleme sind dabei zu lösen und die Pflege der Standorte muss sichergestellt sein", erläutert der Vereinsvorsitzende Friedrich Nölle. Rolf Niggemeier, Geschäftsführer des Systemhauses DCM fügt hinzu: "Wir sind für diese Aufgabe bestens gerüstet und können die Daten genau in der Form liefern, die Dr. Stroop für sein System braucht".

Die Integration der Defikatasterdaten erwarten die Partner schon in der nächsten Version der Mobile Retter App in diesem Jahr.

Portrait

definetz e.V. ist ein am 6.4.2011 gegründeter gemeinnütziger (FA Hamm) Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat ein bundesweit einheitliches Kataster von Defibrillator-Standorten zu erstellen. Weitere Aufgaben sind die Aufstellung von wissenschaftlichen Kriterien, die es ermöglichen am tatsächlichen Bedarf orientierte Standorte zu identifizieren. Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema ist ebenfalls ein wichtiges Aufgabenfeld für definetz.

News-ID: 911001 • Views: 988 (Stand: 28.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/911001/Definetz-liefert-Daten-fuer-Mobile-Retter.html>